

EXECUTIVE SUMMARY

MAZEDONIEN



Mazedonien ist ein geographisches und historisches Gebiet auf der Balkanhalbinsel. Es hat eine Fläche von etwa 67.000 km² und eine Bevölkerung von ca. 5 Millionen. Es gibt keine amtliche Anerkennung von dessen Begrenzung, besonders da sie Gegenden von Bulgarien, von Serbien und von Albanien miteinschließt, die nicht „Makedonien“ genannt werden.

Der größere, südliche Teil des Gebietes bildet heute die Region Makedonien in Nord-Griechenland. Der kleinere, nördliche Teil bildet den Staat (Republik Mazedonien), der 1991 seine Unabhängigkeit von Jugoslawien erklärte. Auch Südwest-Bulgarien erstreckt sich über einen kleineren Teil des Gebietes.

Geographie: Mazedonien (Makedonija) ist ein Gebirgsland mit vielen Beckenlandschaften (zwischen 300 m und 800 m hoch), welches keinen Zugang zum Meer hat. Es grenzt im Norden an die BR Jugoslawien, im Osten an Bulgarien, im Süden an Griechenland und im Westen an Albanien. Die westlichen Gebirge Mazedoniens sind Ausläufer der Dinarischen Alpen. Die höchsten Gipfel sind der 2.764 m hohe Korab auf der Grenze zu Albanien, sowie der 2.747 m hohe Titov Vrv im Sar-Planina-Massiv. Die größten Hochebenen bilden Ovce Pole nordwestlich der Stadt Štip, die Pelagonija-Ebene zwischen Prilep und Bitola und die Polog-Ebene zwischen Tetovo und Gostivar. Im Norden befindet sich die Hauptstadt Skopje am Fluß Varda. Er mündet in die Ägäis und bildet die größte Fluß-Senke des Landes mit mediterranem

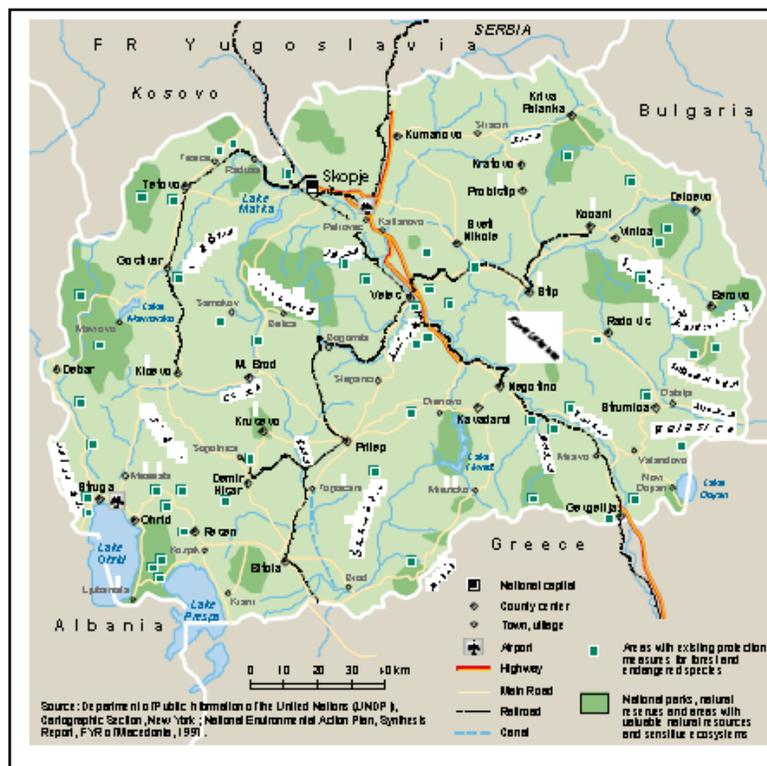
Klima, besonders im Süden ab Demir-Kapija bis zum Dorjan-See. In den gebirgigen Landesteilen herrscht kontinentales Klima z. T. mit Dürreperioden im Sommer. Die Flüsse Bregalnica, Pcinja, Treska und Strumica münden in die Ägäis, während die Flüsse Crni Drim, Radika und Jablanicka Reka in die Adria entwässern. Mazedonien hat auf seinem Territorium zwei der größten Seen Südosteuropas, den Ohrid-See (348 km²), welcher auch gleichzeitig der tiefste ist (bis 295 m), sowie der mit 853 m über dem Meeresspiegel sehr hoch gelegene Prespa-See (274 km²). Beide reichen auch in albanisches Territorium. Der Dorjan-See (43 km²) grenzt an Griechenland. Neben vielen kleineren Gebirgsseen, vor allem in der Sar-Planina im Norwesten, ist der Mavrovsko Ezero der größte Stausee des Landes erwähnenswert. Er bildet das Zentrum des 656 km² großen Nationalparks Mavrovsko. Daneben gibt es noch die Nationalparks Galicica am Ohridsee und Pelister im Baba-Gebirge zwischen Bitola und Prespasee. Über 1/3 des Territoriums von Mazedonien ist bewaldet. Größe 25.333 km² (etwas größer als Mecklenburg-Vorpommern) Flüsse: Varda, Bregalnica, Pcinja, Treska und Strumica, Crni Drim, Radika, Jablanicka Reka Wichtige Städte Skopje, ca. 580.000 E., Tetovo, Gostivar, Bitola, Kumanovo Angrenzende Länder Albanien 151 km, Bulgarien 148 km, Griechenland 228 km, BR Jugoslawien 221 km.

Klima: Warm, trockene Sommer und Spätsommer, relativ kalte Winter mit viel Schneefall

Natürliche Ressourcen: Chrom, Blei, Zink, Mangan, Wolfram, Nickel, Eisenerz, Asbest, Schwefel, Holz

Umwelt: Luftverschmutzung aus metallverarbeitenden Anlagen

Naturparks:



Windpotenzial:

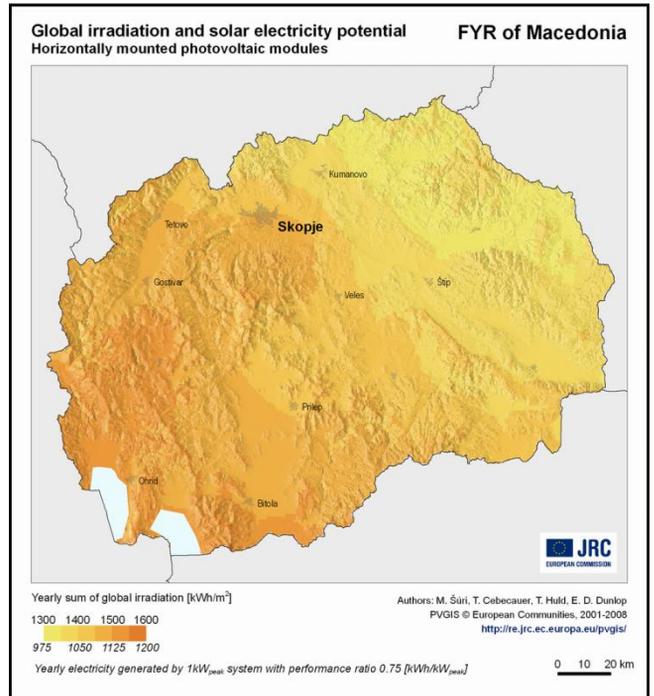
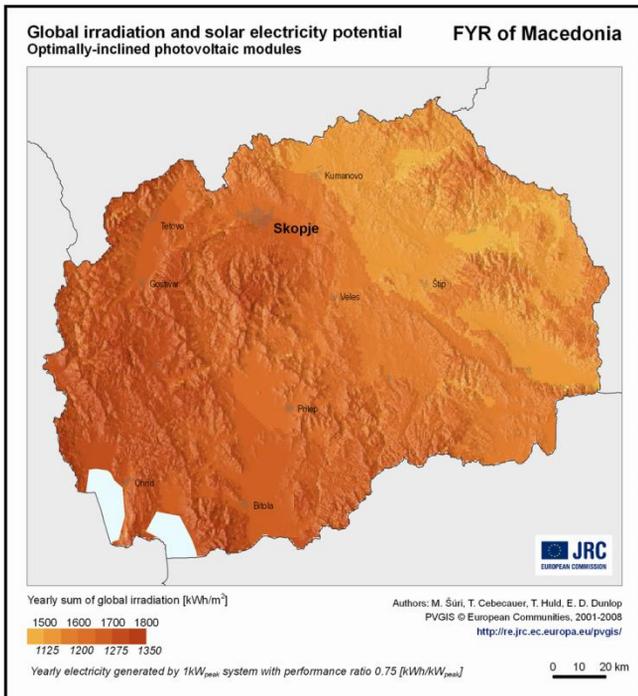
Wind speed in some regions in Macedonia*:		Average annual speed of wind in RM:	
Nov Dojran	6,2 ÷ 6,7 m/s	m/s	%
Radovis	6,2 ÷ 6,9 m/s	0 ÷ 5	17
Gevgelija	5,9 ÷ 6,9 m/s	5 ÷ 10	28
Stip	7,2 ÷ 7,4 m/s	10 ÷ 15	34
Demir Kapija	6,2 ÷ 9,9 m/s	15 ÷ 20	16
* measurements are made at 4m height level		20 ÷ 25	5

Optimal parameters of wind turbines:

Nominal Power	1,3 ÷ 2 MW
Nominal Height	60 ÷ 100 m
Nominal Diameter	60 ÷ 80 m

Solar:

- Solar radiation 980 – 1260 kW/m²
- Estimated power generation 4,08 – 7,1 kWh/2
- App 260 sunny days in Macedonia
- Potential of solar energy in Macedonia is estimated at around 10GWh/yr



Garantierter Einspeisetarif

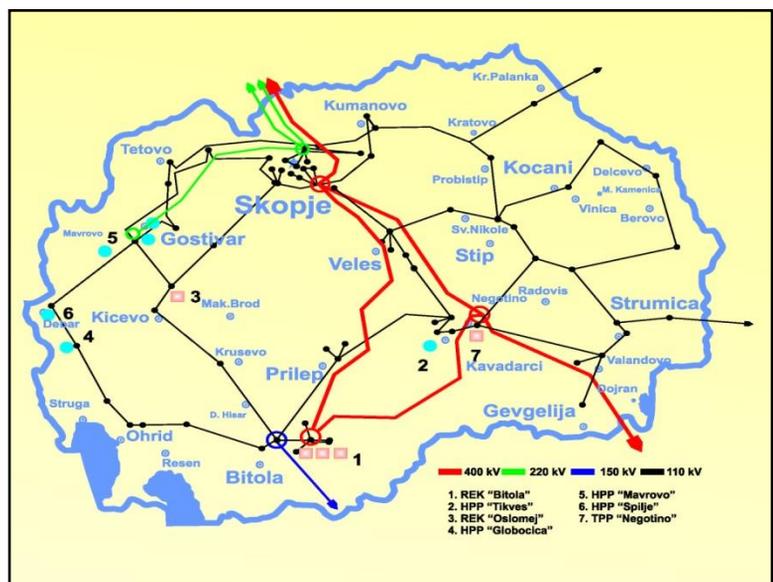
Wegen der Besonderheit der erneuerbaren Energien, der modernen Technik und der hohen Investitionskosten, um die Entwicklung am Markt der erneuerbaren Energien besteht die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Anreize in Form von staatlichen Subventionen. In Mazedonien sind die in Form von garantierten Einspeisevergütungen für Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Der Betreiber von Strommarkt ist verpflichtet, die Gesamtmenge von Elektrizität durch den privilegierten Hersteller im Rahmen der genehmigten Einspeisetarifen zu kaufen.

Nach dem neu formulierten Vorschrift durch die Energie Regulierungsamt die etablierten Einspeisetarife für Strom produziert von:

- Neu gebauten **kleinen Wasserkraftwerke**, die als privilegierte Hersteller qualifiziert haben, sind **4,5 bis 12 € Cent/kWh** je nach der jährlichen Mengen der gelieferten Elektrizität. Die privilegierte Produzent ist verpflichtet, die Einspeisetarife für ihn seit 20 Jahren zugelassen wurden.
- **Windkraftanlagen 8,9 € Cent/kWh**
- **Photovoltaik-Systeme 46 € Cent/kWh** für die installierte Kapazität bis zu 50 kW und **41 € Cent/kWh** für die installierte Kapazität von mehr als 50kW.
- **Kraftwerken**, die als Betriebsbrennstoff Biomasse, Biogas haben **13 € Cent/kWh** für die installierte Kapazität bis zu 500 kW und **11 € Cent/kWh** für die installierte Leistung über 500 kW.

Stromnetz:





Politikprofessor Gjorge Ivanov ist der neue konservative Präsident Mazedoniens. Mit dem ebenfalls überzeugenden Sieg bei den zeitgleich abgehaltenen Kommunalwahlen – u.a. in der Hauptstadt Skopje – hat Premier Gruevskis VMRO-DPMNE damit den Einfluss des konservativen Lagers entscheidend ausgebaut. Er muss der Bevölkerung nun einen Weg aus der zunehmenden außenpolitischen Isolierung durch den Namensstreit mit Griechenland und den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise zeigen.



Hochachtungsvoll

MTC Meteorologie Technologie Consulting GmbH

Franz Mikulits
Geschäftsführer

